



Wieder gewählt: Aufsichtsratsvorsitzender Markus Wendel (links) und Steuerberater Werner Kugele. Foto: Kraushaar

# Die Dividende schrumpft um zwei Prozent

## Hauptversammlung | Raiffeisenbank im Kreis Calw blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

■ Von Albert M. Kraushaar

### Altensteig-Wart/Neubulach.

Die Raiffeisenbank im Kreis Calw kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 blicken. Steigende Zahlen beim Kreditvolumen und den Kundeneinlagen führten mit 467 Millionen zur höchsten Bilanzsumme in der 125-jährigen Geschichte des Unternehmens. Ein um 303 Neue, auf jetzt mehr als 10000 Mitglieder gestiegener Genossenschaftsgeist unterstreicht die Verankerung in der Region.

In Zahlen stellt sich das Unternehmen mit seinen 94 Mitarbeitern mit einem betreuten Kundenvolumen von 817,8 Millionen, einem Kreditgeschäft von 280,4 und Kundeneinlagen von 376,9 Millionen vor. Das um rund zwei auf 45,3 Millionen gestiegene Eigenkapital bezeichnete Vorstandssprecher Gerd Haselbach als solide Basis. Aktuell würden einschließlich Selbstbedienungs-Stellen 15 Standorte betrieben. »Trotz der Schließungen der Filialen in Sommenhardt und Minders-

bach sind wir in der Fläche gut aufgestellt«, verwies Haselbach auch auf 25 Selbstbedienungs-Geräte.

Die Bilanzsumme steigt, die Dividende fällt. Bei der Auszahlung der Gewinnbeteiligung am 14. Juli müssen sich die Mitglieder auf eine um zwei auf viereinhalb Prozent zurückgenommene Dividende einstellen.

Bei einem börsennotierten Unternehmen würden vor allem die vom Vorstandssprecher Gerd Haselbach und Aufsichtsratsvorsitzenden Markus Wendel auf Grund der niedrigen Zinspolitik für die nahe Zukunft prognostizierte Gewinnwarnung auf den Kurszetteln zu Abschlägen führen. Bei der genossenschaftlich aufgestellten Raiffeisenbank im Kreis Calw wurde diese Entscheidung jedoch als weise Voraussicht einstimmig abgesegnet.

»Der wesentliche Teil der Gewinnverwendung wird zu Wachstum und für Rücklagen verwendet«, kündigte Markus Wendel an und machte den Mitgliedern die Kürzung als

»wichtigen Schritt in die Zukunft« schmackhaft. Der Bad Teinacher Bürgermeister hatte die Bank im voll besetzten Warter Kongresszentrum sehr souverän durch die Hauptversammlung geführt und wurde am Ende des offiziellen Teils einstimmig auf weitere drei Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates gewählt. Ebenfalls wieder in das Gremium gewählt wurde Steuerberater Werner Kugele. Die einstimmig erfolgte Entlastung wurde von Neubulachs Bürgermeisterin Petra Schupp geleitet, in deren Stadtmauern der Hauptsitz der Raiffeisenbank angesiedelt ist.



Grußworte – auch zum Jubiläum – gab es von Hans Joachim Fuchtel. Direkt aus Salorniki angeeignet, lobte der

Staatssekretär das Genossenschaftswesen. »Wir müssen sicherstellen dass kleinere Strukturen besser behandelt und Bewährtes erhalten bleibt«, sagte Fuchtel.

Das Jubiläumsjahr nimmt einen ganz besonderen Stellenwert ein, und wird mit zahlreichen Aktivitäten gefeiert. »Im Fokus stehen dabei Tradition und Werte«, machte Gerd Haselbach auf Spendenaktionen wie »Herzenssache« aufmerksam, wo Kinder und Jugendliche in der Region mit 12500 Euro gefördert werden. Außerdem verwies er auf das große Gewinnspiel. Da agierte Petra Schupp als Glücksfee und brachte unter den Augen der Vorstände Gerd Haselbach und Dietmar Hinger das Kunststück fertig, aus der Lostrommel mit Katja Rentschler aus Birkenfeld, Hilde Gugel aus Neuweiler und Liselotte Essig (Wenden) drei Frauen auf die ersten drei Plätze zu ziehen. Einen fototechnischen Höhepunkt bildete die Prämierung der zwölf Gewinner des Wettbewerbs zum Foto-Kalender.